

## LEKTION 2 Jesus heilt

„DIENST – Wir dienen Gott, wenn wir uns um andere kümmern.“

### Literaturangaben

Lukas 4,38-44; Das Leben Jesu, S. 244.245

### Merkvers

„Ich war krank, und ihr habt Mich gepflegt.“ (Matthäus 25,36 NL)

### Lernziele

Die Kinder ...

... **wissen**, dass Jesus den Kranken hilft.

... **haben das Bedürfnis**, kranken Menschen zu helfen.

... **reagieren** darauf, indem sie nach Gelegenheiten Ausschau halten, kranken Menschen zu helfen.

### Kerngedanke

Wir dienen Gott, wenn wir kranken Menschen helfen.

## Zur Stundenvorbereitung

### Die Lektion auf einen Blick

Jesus hat sehr viel zu tun gehabt. Er möchte sich eine Weile im Haus von Petrus ausruhen. Doch Er kommt nicht dazu, sich auszuruhen. Petrus' Schwiegermutter ist krank. Petrus bittet Jesus, sie gesund zu machen. Jesus heilt Petrus' Schwiegermutter. Sie steht sofort vom Bett auf und bereitet Essen für Jesus und seine Freunde zu. Die Nachbarn hören davon, dass sie geheilt wurde, und erzählen es weiter. Bald kommen ganz viele Menschen zu Jesus, um von Ihm geheilt zu werden, und Er heilt sie alle. Obwohl Er sich nicht wirklich ausruhen konnte, ist Er glücklich, dass Er vielen Menschen geholfen hat.

### In dieser Lektion geht es um den Dienst

Jesus ist immer betroffen, wenn Menschen krank sind. Er möchte ihnen helfen, gesund zu werden. Auch wir können kranken Menschen helfen. Manchmal können wir ihnen Essen oder andere Dinge bringen, die sie brauchen. Wir können auf jeden Fall immer für sie beten und Jesus bitten, dass Er sie gesund macht.

### Bereichernde Gedanken

„... Jesus zog sich in das Haus des Petrus zurück, um ein wenig zu ruhen. Aber auf dieses Haus war ein Schatten gefallen. Die Schwiegermutter des Petrus lag krank ‚in hohem Fieber‘. Jesus heilte sie, und die Frau stand auf und diente dem Meister und seinen Jüngern. ...

Aus Wohnhäusern, Werkstätten und von den Märkten strömten die Bewohner der Stadt der bescheidenen Wohnstätte zu, die Jesus beherbergte. Die Kranken wurden auf ihren Betten gebracht, andere schleppten sich auf Krücken zu Ihm oder wurden von ihren Freunden gestützt, etliche schwankten schwachen Schrittes in die Nähe des Heilandes.

... der Heiland selbst nahm Anteil an der Freude, die Er hervorgerufen hatte. Als Er die Leiden derer sah, die zu Ihm kamen, wurde sein Herz von Mitleid bewegt, und Er half freudig, ihre Gesundheit und ihr Glück wiederherzustellen.“ (Das Leben Jesu, S. 244)

In dem Buch „Hühnersuppe für die Seele“ (Jack Canfield und Mark Victor Hansen, „Chicken Soup for the Soul: 101 Stories to Open the Heart and Rekindle the Spirit“ [Deerfield Beach, Fla.: Health Communications, Inc., 1993]), führen die Autoren aus, dass vier Umarmungen pro Tag notwendig sind zum Überleben, acht zur „Instandhaltung“ und 12 für das Wachstum.

### Raumdekoration

Erweitere die Kulisse der letzten Woche: Füg die Uniform einer Krankenschwester und/oder eines Arztes hinzu, die über das Bettende hängen. Füg auch medizinisches Werkzeug, wie z. B. Stethoskope, Bandagen, Krücken etc. hinzu. Stell einen Korb mit echtem oder künstlichem Obst auf einen Tisch neben das Bett. Häng auf der Pinnwand Bilder von verschiedenen Früchten auf.

### Programm-Übersicht

<b>Programmabschnitt</b>	<b>Minuten</b>	<b>Aktivitäten</b>	<b>Benötigtes Material</b>
Begrüßung	laufend	Begrüß die Kinder, wenn sie hereinkommen; hör dir ihre Freuden und Sorgen an.	
1. Einstiegsaktivitäten	5-10	<b>A</b> Schachtel mit Gebetsanliegen <b>B</b> Krankenschwester/Arztstation <b>C</b> Umarmungen verteilen	Papier, Bleistifte, Buntstifte oder Filzstifte medizinisches Werkzeug  Puppen, Stofftiere
Lob und Gebet*	5-10	Gemeinschaft Lieder Mission Gaben Gebet	nichts Liedvorschläge Kindermissionsbericht Gabenbehälter
2. Bibelbetrachtung	15-20	Die Geschichte erleben Bibelstudium Merkvers	Bandagen, Pflaster, Gehstöcke oder Krücken Bibel Bibel
3. Anwendung der Lektion	10-15	Wir helfen den Kranken	Puppe im Bett (Raumdekoration)
4. Weitergeben des Gelernten	10-15	Wir basteln eine Karte	Papier, Bleistifte, Buntstifte oder Filzstifte; Stickers; alte Zeitschriften; Uhustick

\* Lob und Gebet kann jederzeit in das Programm eingeflochten werden.

## **Begrüßung**

Begrüß die Schüler an der Tür. Frag nach, wie ihre Woche war, worüber sie sich gefreut oder geärgert haben. Frag den Merkvers der letzten Woche ab und ermutige die Kinder, Erfahrungen der letzten Woche beim Studium der Lektion zu erzählen. Beginn mit der Einstiegsaktivität deiner Wahl.

### **1. Einstiegsaktivität**

Wähl die Aktivität, die dir für deine Situation passend erscheint.

#### **A. Schachtel mit Gebetsanliegen**

Du brauchst:

- Papierkreise
- Bleistifte
- Buntstifte oder Filzstifte

Verwende die gleiche Gebetsschachtel, die letzte Woche verwendet wurde. Stell Papierkreise (Durchmesser 10-12 cm) bereit.

Sage:

**Zeichnet ein Bild von jemandem, der krank ist oder unsere Gebete aus irgendeinem anderen Grund braucht. Ein Helfer wird euren Namen auf die Rückseite eures Bildes schreiben und auch den Namen der Person, für die ihr beten wollt. Faltet dann eure Bilder und steckt sie in die Gebetsschachtel.**

Auswertung: Frage:

**Möchte einer von euch uns allen von der Person erzählen, für die er beten will? (Warte auf die Antworten der Kinder.) Etwas, das wir immer tun können, um anderen zu helfen, ist, für sie zu beten. Heute werden wir lernen, dass wir Gott dienen, wenn wir für die Kranken beten und ihnen auch auf andere Weise helfen. Heute geht es um Folgendes:**

Wir dienen Gott, wenn wir kranken Menschen helfen.
--

**Sagen wir das alle gemeinsam.**

#### **B. Krankenschwester-/Arztstation**

Du brauchst:

- medizinisches Werkzeug

Sage: **Kinder, ihr dürft jetzt so tun, als ob ihr Ärzte oder Krankenschwestern wärt oder auch jemand anderer, der kranken Menschen hilft. Wir werden Dinge tun, von denen wir glauben, dass sie kranken Menschen helfen, gesund zu werden.** Erlaube den Kindern, zu der betreffenden Station zu gehen und so zu tun, als ob sie medizinisches Personal wären, das den Kranken hilft.

Auswertung: Sage:

**Ihr müsst nicht eine ausgebildete Krankenschwester oder ein Arzt sein, um Menschen zu helfen, sich besser zu fühlen. Familienmitglieder und Freunde**

**helfen einander oft gegenseitig, wenn jemand krank ist. Wer kümmert sich um euch, wenn ihr krank seid? (Mama, Papa etc.) Was tun sie, damit ihr euch besser fühlt? (Saft bringen, Medikamente verabreichen, Geschichten vorlesen, umarmen) In unserer heutigen Geschichte hören wir von einer kranken Frau, die von Jesus gesund gemacht wurde. Manchmal könnt ihr jemandem helfen, sich besser zu fühlen. Wusstet ihr, dass**

wir Gott dienen, wenn wir kranken Menschen helfen?

**Sagen wir das alle gemeinsam.**

### **C. Umarmungen verteilen**

Du brauchst:

- Puppen
- Stofftiere

Sage: **Umarmungen sind wichtig für unsere Gesundheit und unser Glück, und jeder braucht zumindest vier Umarmungen pro Tag, auch wenn man nicht krank ist.** Frage: **Fällt euch jemand ein, den ihr jeden Tag umarmen könnt?** (Mama, Papa, Verwandte)

Sage: **Wir wollen das Umarmen jetzt üben. Ihr könnt eine Puppe oder ein Stofftier umarmen, wenn ihr das möchtet. Oder ihr könnt jemanden umarmen, der heute in der Sabbatschule ist.**

Auswertung: Frage:

**Wie war das: jemanden umarmen?** (gut, o.k., etc.) Anmerkung: Manche Kinder fühlen sich unwohl dabei, wenn sie andere Menschen umarmen sollen. Nimm Rücksicht darauf und zwing diese Kinder nicht, an der Aktivität teilzunehmen. Frage: **Wie hat sich die Person gefühlt, als du sie umarmt hast?** (gut, glücklich etc.) **Wie hast du dich gefühlt, als du ein Stofftier oder eine Puppe umarmt hast?** (sprecht darüber) **Viele Menschen bemerken, dass sie ruhiger und glücklicher sind, nachdem sie jemanden umarmt haben oder von jemandem umarmt wurden. Wenn sich jemand, den ihr kennt, nicht wohl fühlt, könnt ihr fragen, ob ihr diese Person umarmen dürft, damit es ihr besser geht. Denkt daran:**

Wir dienen Gott, wenn wir kranken Menschen helfen.

**Sagen wir das alle gemeinsam.**

### **Lob und Gebet (jederzeit)**

#### **Gemeinschaft**

Berichte die Freuden und Sorgen, die dir an der Tür erzählt wurden, wenn es passend ist (wenn du Zweifel hast, frag die Kinder vorher, ob du es erzählen darfst). Gib Zeit, um die Gedanken der Lektion der letzten Woche zu teilen, und wiederhol den Merkvers der vergangenen Woche. Beachte auch Geburtstage, besondere Ereignisse oder errungene Leistungen. Heiße alle Gäste herzlich willkommen.

## Lieder

Vorschläge aus der Liedermappe „Gott loben von Anfang an“ (für den ganzen Monat):

C 2 „Mach jetzt deine Augen zu“

C 4 „Gott, mein Vater, hört“

C 5 „Ich spreche mit Jesus im Gebet“

F 15 „Mein Gott ist so groß“

J 11 „Lobt Ihn, lobt Ihn“

## Mission

**Wir dienen Gott, wenn wir für die Missionare in verschiedenen Ländern der Erde beten. Unsere heutige Missionsgeschichte handelt von \_\_\_\_\_, der aus \_\_\_\_\_ kommt.**

Erzähl den Missionsbericht (Missionsbericht für die Kinder).

## Gaben

**Wir dienen Gott, wenn wir Ihm unsere Gaben bringen. Unsere Gaben werden Menschen in \_\_\_\_\_ helfen. Wir wollen unser Gabenlied singen.** (D1 oder D2 aus der Liedermappe „Gott loben von Anfang an“). Sprich ein einfaches Gebet wie das folgende: **Danke, Herr Jesus, dass wir Gaben geben können, um Menschen auf der ganzen Welt zu helfen. Amen.**

## Gebet

Sage: **(Name des Kindes), bitte nimm einen der Kreise aus unserer Schachtel mit den Gebetsanliegen.** (Der Lehrer liest das Gebetsanliegen vor und bespricht es mit den Kindern.)

Sage: **Wir dienen Gott, wenn wir für andere beten.**

Bete (die Kinder sollen dir nachsprechen): **Lieber Herr Jesus, wir bitten Dich heute für (Name der Person aus der Gebetsschachtel). Hilf ihm/ihr bitte heute. Amen.**

## 2. Bibelbetrachtung

### Die Geschichte erleben

Du brauchst:

- Bandagen
- Pflaster
- Gehstöcke/Krücken

**Darsteller:** große Buben, die Jesu Handeln darstellen sollen, große Mädchen als Petrus' Schwiegermutter, kleinere Kinder als Nachbarn und Kranke

**Requisiten:** Bandagen, Pflaster, Gehstöcke/Krücken

Jesus hatte den ganzen Tag damit verbracht, zu den Menschen zu sprechen, und jetzt musste Er sich ausruhen. Petrus war einer von Jesu besonderen Freunden, und sein Haus war ganz in der Nähe. Deshalb ging Jesus zum Haus von Petrus, um sich auszuruhen. Er legte sich hin und schloss seine Augen. *(Die großen Buben legen sich hin und schließen ihre Augen.)* Er hoffte, dass Er ein wenig schlafen könnte. Doch da gab es ein Problem im Haus von Petrus. Petrus' Schwiegermutter war krank. *(Die großen Mädchen zittern und halten ihren Kopf in ihren Händen.)* Sie war sehr

krank, und es gab keine Medikamente, die ihr helfen konnten. Petrus' Familie machte sich Sorgen um sie.

„Ich werde Jesus bitten, ihr zu helfen“, beschloss Petrus.

Jesus öffnete seine Augen und stand auf. *(Die großen Buben stehen auf.)* Er sah, wie krank Petrus' Schwiegermutter war. Er beugte sich ruhig über die Frau und befahl dem Fieber zu weichen. *(Die großen Buben gehen zu den großen Mädchen und sprechen die entsprechenden Worte.)* Und so geschah es! Petrus' Schwiegermutter stand gleich auf und bereitete das Essen für Jesus und seine Helfer zu. *(Die großen Mädchen stehen auf und tun so, als ob sie das Essen zubereiten würden.)*

Das waren große Neuigkeiten! Da war jemand auf Besuch bei Petrus, der Kranke gesund machen konnte! Irgendjemand erzählte es einem Nachbarn, der es jemandem anderen erzählte; diese Person erzählte es wieder weiter. *(Stell die kleinen Kinder in Gruppen zusammen und sag ihnen, dass sie aufgeregt miteinander flüstern sollen.)*

Bald wussten alle Menschen in der Stadt, dass Jesus die Schwiegermutter von Petrus geheilt hatte. Und es dauerte nicht lang, bis sich eine lange Schlange vor Petrus' Haus bildete. Einige von den Menschen waren selbst krank. Andere brachten ihre kranken Freunde oder Familienmitglieder her. Einige konnten selbst gehen; andere mussten von ihren Freunden hergetragen werden. Immer mehr Menschen kamen! Es sah so aus, als ob die Menschenschlange nie enden würde! *(Die kleineren Kinder gehen auf die großen Buben zu, die sie an den Armen streicheln. Die großen Mädchen helfen den kleineren Kindern, zu den großen Buben zu kommen.)*

Jesus liebte alle diese Menschen. Es machte ihn traurig, so viele leidende Menschen zu sehen. Er wollte sie alle gesund machen. Und so heilte Er sie alle, stundenlang, bis in die Nacht hinein. Erst als die letzte Person geheilt war, konnte Er sich ausruhen.

Welch ein langer, aufregender Tag war das doch gewesen! Jesus war noch immer müde, doch Er war glücklich. Er war glücklich, dass Er so vielen kranken Menschen hatte helfen können. *(Alle freuen sich.)*

Jesus freut sich, wenn wir anderen helfen. Er freut sich, wenn wir für die Kranken beten und ihnen auch helfen.

Auswertung: Frage:

**Warum ging Jesus zu Petrus' Haus?** (um sich auszuruhen) **Konnte Er sich dort ausruhen?** (nicht lange; Er war damit beschäftigt, die Kranken zu heilen. Petrus' Schwiegermutter hatte hohes Fieber, und Er heilte sie. Dann kamen viele Menschen, um von Jesus geheilt zu werden.) **Wollte Jesus den Kranken helfen? Möchtest du kranken Menschen helfen? Wie kannst du ihnen helfen? Wie fühlte sich Jesus, nachdem Er alle diese Menschen gesund gemacht hatte?** (glücklich, dass Er Gottes Macht gebrauchen konnte, um diese Menschen gesund zu machen.) **Erinnern wir uns:**

Wir dienen Gott, wenn wir kranken Menschen helfen.
--

**Sagen wir das alle gemeinsam.**

## **Bibelstudium**

Du brauchst: eine Bibel

Schlag Lukas 4,38-44 in deiner Bibel auf und sage: **Hier finden wir die heutige Geschichte im Wort Gottes, der Bibel.** Halte deine Bibel so, dass die Kinder die Worte sehen können. Lies die Verse vor und zeig dabei auf jeden Vers.

Auswertung: Frage:

**Warum ging Jesus zu Petrus' Haus? Wer war krank? Was tat Jesus für sie? Was tat sie für Jesus? Wie könnt ihr jemandem helfen, der krank ist? erinnert euch:**

Wir dienen Gott, wenn wir kranken Menschen helfen.

### **Merkvers**

Du brauchst: eine Bibel

Schlag Matthäus 25,36 auf und zeig auf den Text. Sage: **Hier finden wir unseren heutigen Merkvers in der Bibel, Gottes Wort.** Lies den Text vor. Bring den Kindern die folgenden Bewegungen bei.

„Ich war	auf sich zeigen
krank,	Handrücken an die Stirn halten
und ihr	auf andere zeigen
habt Mich	auf sich zeigen
gepflegt.“	sich selbst umarmen
Matthäus 25,36 NL	geschlossene Handflächen öffnen

### **3. Anwendung der Lektion**

#### **Wir helfen den Kranken**

Du brauchst: Puppe im Bett

Sage: **Könnt ihr die Puppe sehen, die im Bett liegt? Wir wollen so tun, als ob sie krank wäre. Ihr dürft einer nach dem anderen zu mir kommen und mir zeigen, was ihr tun würdet, damit sie sich besser fühlt.** Jedes Kind soll zeigen, wie es sich um die Puppe kümmern würde.

Sage: **Wir können die Puppe im Arm schaukeln, sie umarmen, so tun, als ob wir bei ihr Fieber messen würden, ihren Puls fühlen, sie mit Saft oder Obst füttern. Fällt euch noch etwas ein?** (Warte auf Antworten.) **Auch wenn ihr noch klein seid, könnt ihr jemandem helfen, sich besser zu fühlen. Sagt mir, was ihr tun könnt.**

(Die Person umarmen. Ihr etwas zu trinken bringen. Ihr Gesellschaft leisten. Ihr ein schönes Bild malen. Leise spielen, wenn sie schlafen muss.)

Erlaube den Kindern, einige dieser Tätigkeiten vorzuzeigen. Wenn du dich entscheidest, *keine* Puppe zu verwenden, könnte ein Erwachsener so tun, als ob er krank wäre. Die Kinder könnten dann an ihm/ihr darstellen, was sie tun würden.

Auswertung: Gib den Kindern Zeit zu antworten:

**Habt ihr etwas Neues gelernt, wie man kranken Menschen helfen kann? Wie fühlt ihr euch dabei, wenn ihr wisst, dass ihr jemandem helfen könnt, der krank ist?** (froh, gebraucht zu werden ...) **Wenn wir kranken Menschen helfen, handeln wir so wie Jesus. Denkt daran:**

Wir dienen Gott, wenn wir kranken Menschen helfen.

**Sagen wir das alle gemeinsam.**

#### 4. Weitergeben des Gelernten

##### **Wir basteln eine Karte**

##### Du brauchst:

- Papier
- Bleistifte
- Buntstifte oder Filzstifte
- Stickers
- alte Zeitschriften
- Scheren
- Uhustick

**Sage: Heute werden wir eine Karte oder ein Bild für jemanden machen, dem es nicht gut geht. Das ist eine Möglichkeit, ihnen zu helfen.**

Stell einen Tisch bereit mit Papier, Buntstiften oder Filzstiften, Bleistiften, Stickers, Bilder von Blumen, Tieren etc., die aus alten Zeitschriften ausgeschnitten wurden. Oder fordere die Kinder auf, ein Bild auf die Karte zu malen und es anzumalen. Ein Erwachsener soll die Worte „Werd’ bald wieder gesund“ oder etwas Ähnliches, das das Kind vorschlägt, darauf schreiben. Hilf den Kindern, ihren Namen auf die Karte oder das Bild zu schreiben.

Auswertung: Sage:

**So wie Jesus kranken Menschen geholfen hat, können auch wir Dinge tun, die kranken Menschen helfen, sich etwas besser zu fühlen. Eine Möglichkeit ist, eine Karte zu machen, die ihr der betreffenden Person vorbeibringt oder per Post schickt. Frage: Für wen habt ihr eure Karten gemacht?** (Gib den Kindern die Gelegenheit, ihre Karten herzuzeigen und zu sagen, wem sie ihre Karte geben werden.)

**Sage: Ich weiß, dass die Person, der ihr eure Karte geben werdet, sie mögen wird. Er oder sie wird dankbar sein, dass er oder sie so einen Freund wie euch hat, der möchte, dass es ihm/ihr besser geht. Ich bin mir auch sicher, dass ihr glücklich sein werdet, wenn ihr jemandem helfen könnt, der krank ist. Denkt daran:**

Wir dienen Gott, wenn wir kranken Menschen helfen.
--

**Sagen wir das noch einmal gemeinsam.**

##### Abschluss

Singt das Lied „Auf Wiederseh’n“ (Liedermappe „Gott loben von Anfang an“, K 3). Sprich dann ein einfaches Abschlussgebet wie: **Danke, Herr Jesus, dass Du Menschen hilfst, die krank sind. Wir möchten ihnen ebenfalls helfen. Amen.**